

Planzeichen nach PlanzV 90

Gemäß § 2 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes vom 18.12.1990 in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung i. d. F. vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763) zuletzt geändert am 23.01.1990.

Art der baulichen Nutzung



Maß der baulichen Nutzung

- GRZ Grundflächenzahl
- GFZ Geschößflächenzahl
- I Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

- o Offene Bauweise
- - - - - Baugrenze

Verkehrsflächen

- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- Zweckbestimmung:
 - F Fuß- und Radweg
 - Ww Wohnweg
 - V Verkehrsberuhigter Bereich

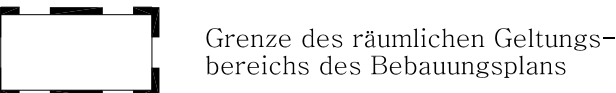
Grünflächen

- Grünflächen
- Zweckbestimmung:
 - Parkanlage

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

- Erhaltung von Einzelbäumen

Sonstige Planzeichen



Verfahrensvermerke

Änderungsbeschuß

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am ...15.7.99... die ...2... Änderung des Bebauungsplanes Nr. ...81... beschlossen. Der Änderungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am ...18.10.99... ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den ...23.5.00...
Bürgermeister i.V.
gez. Landeck
Stadtbaurat

Planunterlage

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Landkreis Emsland
Stadt Papenburg
Gemarkung Papenburg und Bokel
Flur 3, 38 u. 7, 8 Maßstab 1:1000 Antragsbuch Nr. L4 - 56/1999

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 2.7.1985, Nds. GVBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.09.1989, Nds. GVBl. S. 345).
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom Feb., 1999). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwand frei möglich.

Papenburg, den ...22.05.2000...
L.S.
Vermessungs- u. Katasterbehörde Emsland
Katasteramt Papenburg
gez. Natelberg
Natelberg
Vermessungsamtsrat

Planverfasser

Der Entwurf der ...2... Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Fachbereich Planung der Stadt Papenburg.

Papenburg, den ...23.5.00...
Bürgermeister i.V.
gez. Landeck
Stadtbaurat

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am ...16.12.99... dem Entwurf der ...2... Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ...23.12.99... ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom ...3.1.2000... bis ...2.2.2000... gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den ...23.5.00...
Bürgermeister i.V.
gez. Landeck
Stadtbaurat

Öffentliche Auslegung mit Einschränkung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am ... dem geänderten Entwurf der ... Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gem. § 3 (5), Satz 1, zweiter Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am ... ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom ... bis ... gem. § 3 Abs. 2 / § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den ...
Bürgermeister i.V.

Stadtbaurat

Vereinfachte Änderung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am ... dem vereinfacht geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt. Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 3 BauGB wurde mit Schreiben vom ... Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum ... gegeben.

Papenburg, den ...
Bürgermeister i.V.

Stadtbaurat

Satzungsbeschuß

Der Rat der Stadt Papenburg hat die ...2... Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am ...23.3.00... als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den ...23.5.2000...
gez U. Nehe
Bürgermeister

Inkrafttreten

Die Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB am ...31.08.00... im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. ...17... bekanntgemacht worden. Die ...2... Änderung des Bebauungsplanes ist damit am ...31.08.00... rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den ...22.09.00...
gez. Schwede
Bürgermeister i.A.

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der ... Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den ...

Bürgermeister i.A.

Mängel der Abwägung

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den ...

Bürgermeister i.A.

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in V. m. § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg die ... Änderung dieses Bebauungsplanes Nr. 81

"Friederikenstraße / Weißenburg"

bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, den ...23.5.2000...

gez U. Nehe
Bürgermeister

Textliche Festsetzungen

A. Städtebauliche Festsetzungen

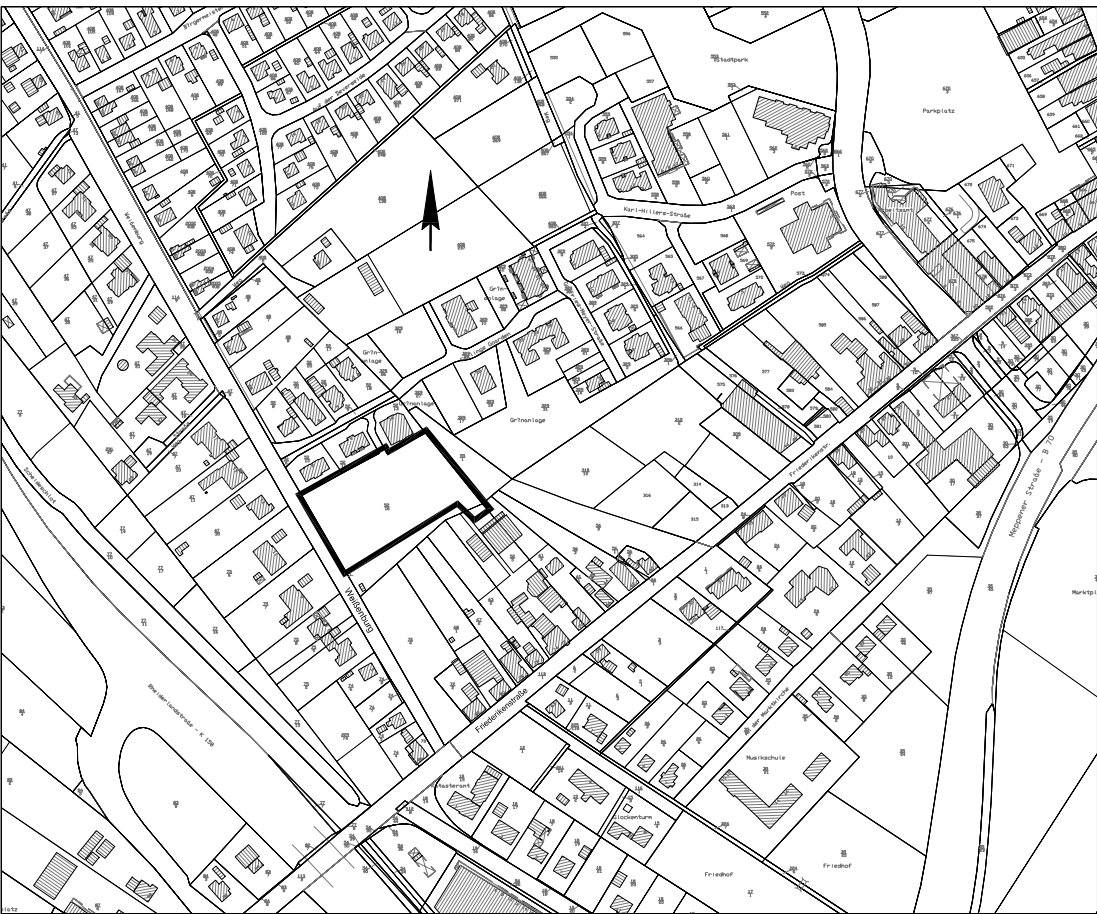
Begrenzung der Zahl der Wohnungen

Gemäß § 9 (1) Nr. 6 BauGB sind in den Allgemeinen Wohngebieten nicht mehr als vier Wohnungen je Wohngebäude zulässig.

Papenburg
Offen für mehr

Bebauungsplan Nr.: 81
"Friederikenstraße / Weißenburg"

2. Änderung



FACHBEREICH PLANUNG

MASSTAB: 1 : 1000	DATUM: 16.05.00	GEZ.: Schulte
PLAN-NR.: 81/	BEARB.: Landeck	STADTBURAT: Landeck